



## Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Kultur und Sport  
(LABOE/BSKS/01/2016) vom 26.01.2016

### Anwesend:

#### Bürgermeister/in

Frau Ulrike Mordhorst

#### Vorsitzende/r

Herr Volkmar Heller

#### Mitglieder

Frau Claudia Bern

Vertretung für Herrn Jan Kruse

Frau Sarah Braun

Frau Margret Diekötter

Vertretung für Frau Eva Wenzel

Herr Jens Dittmann-Wunderlich

Frau Wiebke Eschenlauer

Frau Uta Grütz

Frau Annette Kleinfeld

Herr Walter Kreft

Vertretung für Frau Silveli Müller

Herr Günter Petrowski

Vertretung für Herrn Hubertus Döttelbeck

Herr Kai Rönnau

#### Protokollführer/in

Frau Maike Eichholz

### Abwesend:

#### Mitglieder

Herr Hubertus Döttelbeck

fehlt entschuldigt

Herr Jan Kruse

fehlt entschuldigt

Frau Silveli Müller

fehlt entschuldigt

Frau Eva Wenzel

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 20:06 Uhr

Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der  
Grundschule (Cafeteria)

### Tagesordnung:

### Vorlagennummer:

#### - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlich-

keit zu beratenden Tagesordnungspunkte

4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Kultur und Sport vom 01.12.2015 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
7. Mitteilungen der Bürgermeisterin
8. Berichte
- 8.1. Asylsuchende und Flüchtlinge
9. Einrichtung eines Naturnahen Spielplatzes - Sachstandsbericht
10. Bekanntgaben und Anfragen

**- öffentliche Sitzung -**

**TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende, Herr Heller, eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Vertreterin der Presse und die anwesenden Bürgerinnen und Bürger. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit mit 10 anwesenden Ausschussmitgliedern gegeben ist.

**TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

**Beschluss:**

Die Tagesordnung bleibt wie vorgesehen bestehen.

Stimmberechtigte:	10		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Herr Rönnau nimmt ab 19:02 an der Sitzung teil.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit nunmehr mit 11 anwesenden Ausschussmitgliedern gegeben ist.

**TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Der Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

**Beschluss:**

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde**

Herr Wedel regt an, einen oder zwei Schlüssel zur Benutzung des bei der Lesehalle stationierten Strandrollstuhles an die Gastronomen im unmittelbaren Umkreis zu verteilen. Bislang sei der Schlüssel bei der Ferienwohnungsvermietung am Probsteier Platz deponiert.

**TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Kultur und Sport vom 01.12.2015 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Einwände gegen die Niederschrift werden nicht vorgetragen.

Der Vorsitzende gibt die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse zu den Haushalten 2016 der Kitas der Ev. Kirche und des DRKs und zum Trägerschaftsvertrag mit dem DRK bekannt.

**TO-Punkt 6: Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden**

Der Vorsitzende fordert alle Anwesenden zu einer angemessenen Streitkultur auf. Eine sachliche Rhetorik und der Respekt vor dem Anders- aber nicht Falschdenkenden sollte in den Vordergrund gestellt werden. Ebenfalls vertritt er die Auffassung, dass die Fachausschüsse nicht in kleine Gemeindevertretersitzungen umgemünzt werden sollten, da sonst die Kompetenz und Berechtigung der Ausschüsse in Frage gestellt werden könnten.

Der auf das Ostseebad Laboe abgestimmte Flyer zur Nutzung des Bildungspaketes wurde in einer Auflage von 500 Exemplaren gedruckt. Der Arbeitskreis wird die Verteilung im Ortsgebiet zügig vornehmen.

**TO-Punkt 7: Mitteilungen der Bürgermeisterin**

Die Bürgermeisterin, Frau Mordhorst gibt bekannt, dass ihr eine Anfrage eines Bürgers zur Einrichtung einer Tafel im Ostseebad Laboe (alternativ in Heikendorf) vorliegt.

## **TO-Punkt 8: Berichte**

### **TO-Punkt 8.1: Asylsuchende und Flüchtlinge**

Herr Rönnau und Frau Bern berichten von der Arbeit des Koordinationsteams.

Die Anzahl der Flüchtlinge ist in Laboe auf 58 Personen gestiegen, darunter 18 Kinder.

Viele haben bereits ihre Flüchtlingsanerkennung für 3 Jahre erhalten und sind jetzt beim Jobcenter registriert. Es müssen Integrationskurse absolviert werden.

Der erste Sprachkurs ist beendet, ein zweiter läuft bereits und ist mit 20 Personen aus Syrien, Eritrea, dem Iran und Irak belegt. Auch Flüchtlinge anderer Nationen nehmen an dem Sprachkurs teil. Sie bekommen allerdings zum Abschluss kein Zertifikat, da sie aus „sicheren“ Herkunftsländern stammen und somit nicht anspruchsberechtigt sind.

Das integrative Café der Flüchtlingshilfe findet jetzt 2 x monatlich statt, immer am 1. und 3. Donnerstag ab 18 Uhr im Freya-Frahm-Haus.

Um jüngere Altersgruppen zur Mithilfe zu erreichen, wurde die Facebookseite „Flüchtlingshilfe Laboe, Brodersdorf und Wendtorf“ eingerichtet.

In Heikendorf wurde ein DAZ-Zentrum (Deutsch als Zweitsprache) eingerichtet. Hier werden 33 Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 17 Jahren unterrichtet.

Flüchtlingskinder haben einen gesetzlichen Anspruch auf einen KiTa-Platz. Die Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten klappt gut.

Das Koordinationsteam erhält mittlerweile eine Ehrenamtszuschale für anfallende Fahrtkosten, Telefonkosten und anderen Notwendigkeiten.

Da die Arbeit des Helferkreises immer umfangreicher wird, ist langfristig über die hauptamtliche Einstellung eines Sozialarbeiters nachzudenken, um die Ehrenamtler zu entlasten. Ferner ist zu prüfen, ob die Flüchtlinge selbst zu gemeinnütziger Arbeit herangezogen werden können.

Die Grundschule Laboe hat Computer für die Flüchtlinge zur Verfügung gestellt.

Im Dezember hat in der Lesehalle eine Weihnachtsfeier vom Helferkreis für die Flüchtlinge stattgefunden. Aufgrund einer Vielzahl von Spenden konnte jedem Kind ein Geschenk überreicht werden.

Herr Rönnau spricht seinen Dank dem Team Laboe aus, das dem Helferkreis immer mit Rat und Tat zur Seite steht.

Frau Eichholz vom Team Laboe berichtet dem Ausschuss, dass auch Flüchtlinge die Dienstleistungen des Rathauses in Anspruch nehmen. Sei es für die Auszahlung der monatlichen Leistungen, die Ausstellung von Krankenscheinen oder die Kommunikation mit der Ausländerbehörde. Hier kann es schon mal zu längeren Wartezeiten kommen. Dies trifft zuweilen auf das Unverständnis der anderen Wartenden.

**TO-Punkt 9: Einrichtung eines Naturnahen Spielplatzes - Sachstandsbericht**

Herr Heller verliest die Sitzungsvorlage zur Kenntnis der anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

Im Rahmen einer Ortsbegehung von Arbeitskreis und Freunden des Kurparks sollen verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten für einen naturnahen Spielplatz im Kurpark besprochen werden.

Die Ergebnisse werden in der nächsten Sitzung des Ausschusses für BSKS am 26.04.2016 vorgestellt.

Herr Heller weist ausdrücklich darauf hin, dass noch keine Entscheidung über den Standort für einen naturnahen Spielplatz gefallen ist.

Frau Mordhorst bedankt sich bei Herrn Heller für das Engagement und die vielen Gespräche, die mit dem Arbeitskreis und den Freunden des Kurparks geführt wurden.

**TO-Punkt 10: Bekanntgaben und Anfragen**

Auf Nachfrage von Frau Kleinfeld teilt Herr Heller mit, dass die Räumlichkeiten im Freya-Frahm-Haus über Frau Lübeck vom Koordinationsteam angemietet werden können.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:49 Uhr.

gesehen:

Volkmar Heller  
- Ausschussvorsitzender -

Maike Eichholz  
- Protokollführerin -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -

Gesehen:

Ulrike Mordhorst  
-Bürgermeisterin-